

DDM - Distributed Dialog Manager

Verteilte Anwendungen in heterogenen Client-Server-Architekturen

Client-Server-Architektur

Nutzen Sie die Vorteile der modernen Client-Server-Technologie auch für Ihre Anwendungssysteme:

- Minimierung des Netzwerkverkehrs
- Optimale Nutzung von Rechnerkapazitäten
- Konsistenz der Datenhaltung.

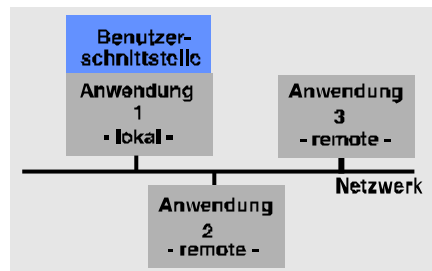
Auch heterogene Netzwerke sind mit Hilfe des IDM kein Problem.

Verteilung Ihrer Anwendung

Während die Benutzerschnittstelle lokal auf einem Client abläuft, können Sie Ihre Anwendung und Datenhaltung auf einem oder mehreren Servern verteilen. Die Kommunikation zwischen den Prozessen übernehmen der DDM und das zugrundeliegende Netzwerk auf Basis des TCP/IP-Protokolls.

Optimale Trennung

Ziehen Sie die Trennlinie zwischen lokal auf dem Client ablaufenden Prozessen und "remote" auf verschiedenen Servern zugänglichen Diensten



Verteilen Sie Ihre Anwendung optimal innerhalb Ihres Netzwerkes

selbst. Berücksichtigen Sie dabei die Ihrer Anwendung lokal und "remote" zur Verfügung stehenden Rechnerkapazität und Netzwerkauslastung. DDM läßt Ihnen die Freiheit.

- ist die Anwendung bereits aktiv oder nicht? Selbst zur Laufzeit des Systems können diese Attribute abgefragt und geändert werden.

Optimierung von Netzwerkzugriffen

Der Dialog Manager stellt Strukturen für die Zusammenfassung beliebig vieler Daten bereit, die in einem einzigen Funktionsaufruf übertragen werden können. Durch die Minimierung der für den Datenaustausch nötigen Funktionsaufrufe kann die Performance der Anwendung im Netzwerkbetrieb optimiert werden.

Installationsvoraussetzung

- UNIX-Rechner: Netzwerk-System-Funktionen
- PC mit MSW: Entwicklungsumgebung der unterstützten Netzwerkprodukte MS-C-Compiler

Einfache Umstellung

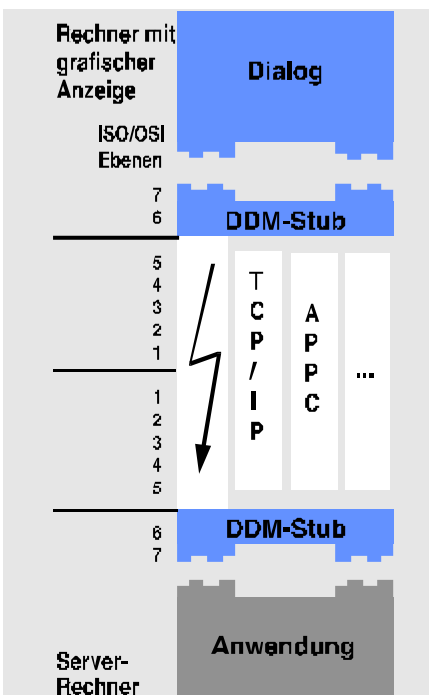
Definition der einzelnen Anwendungsteile erfolgt über ein eigenes Dialogobjekt, das Application-Objekt. Sogar herkömmliche, d.h. bisher nicht verteilte Anwendungen können ohne großen Aufwand durch Einführung des Application-Objektes nachträglich auf das Verteilungskonzept umgestellt werden.

Funktionsüberblick

Mit Hilfe des Application-Objektes ordnen Sie die Funktionen Ihrer Anwendung einzelnen Anwendungsteilen zu. Über Attribute des Objektes definieren Sie die Art der Verbindung:

- soll ein neuer Prozeß gestartet werden oder wird die Verbindung zu einem bereits laufenden Prozeß aufgenommen.

- befindet sich die Anwendung lokal oder läuft sie über das Netzwerk?



In den Stubs des DDM wurden die oberen Schichten des ISO-OSI Referenzmodells implementiert, die die Kommunikation zwischen den Prozessen steuern.



ISA Informationssysteme
für computerintegrierte
Automatisierung GmbH

Azenbergstr. 35
D-70174 Stuttgart

Tel.: +49 711 22769 20
Fax: +49 711 22769 29
Email: info@isa.de